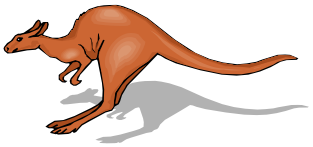
Leitbild Spielgruppe Känguru



Präambel

Unser Angebot ist politisch und konfessionell neutral gestaltet.

Wir vermitteln Werte und Jahresfeste aus dem örtlichen und schweizerischen Kulturgut.

Die Frühe Förderung umfasst allgemeine Massnahmen für förderliche Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern.

Wir unterstehen der Schweigepflicht Drittpersonen gegenüber.
Ausgenommen sind: - Meldepflicht bei Kindswohlgefährdung
- Schweigepflichtentbindung bezüglich Daten für SG-Gutschein der Gemeinde Reinach

Leistungsumfang

Unsere Fachpersonen leiten und gestalten ihre Gruppen selbständig und unabhängig.
Es werden gemeinsame Anlässe geplant, zusammen mit Eltern oder auch nur mit allen Kindern.
Bei Abwesenheit vertreten sich die Fachpersonen nach Möglichkeit gegenseitig.

Der Besuch ist an 1-2 Halbtage pro Woche à mind. 2,5 Std möglich.

Für einen 2. Halbtag haben Kinder, die im Folgejahr in den Kindergarten kommen oder
vermehrt Sprachförderung benötigen, Priorität.

Die Eingewöhnungsphase findet in der Zeit bis zu den Herbstferien an einem Morgen, rsp. in einer konstanten Gruppe statt.
Sie dient dem Kind dazu, sich langsam vom gewohnten Familienalltag zu lösen und seinen neuen Beziehungskreis zu fokusieren.
Spätestens nach den Herbstferien macht es dann mit gestärktem Selbstvertrauen den Schritt in die zweite Gruppe.

Die Gruppen bestehen aus max. 8 Kindern ab ca. 3 Jahren.

Das Leimgruberhaus bietet unserer Spielgruppe 2 Spielzimmer und einen kleinen Garten.
Je nach Verfügbarkeit können wir auch den Bewegungsraum, die Küche und den Begegnungsraum benutzen.

Die Spielgruppe folgt dem Schulkalender und findet während den Schulferien nicht statt.

Pädagogische Grundlage

Für eine gelingende Förderung des Kindes ist die vertrauensvolle Beziehung zur Fachperson eine wichtige Grundlagen.

Wir begleiten und fördern das Kind mit einer empathischen und motivierenden Haltung.

Wir unterstützen die soziale, emotionale, kognitive, motorische und sprachliche Entwicklung.

Wir bieten Hilfe zur Selbständigkeit nach dem Grundsatz von Maria Montessorie "Hilf mir, es selber zu tun".

Das Spiel steht im Mittelpunkt. Kinder lernen durch lustbetontes Ausprobieren vielfältiger Materialien und
durch gemeinsames Tun.

Wir pflegen die schweizer/-deutsche Sprache und
beziehen die Familiensprachen der Kinder in unsere Lieder, Rituale oder Spiele mitein.

Wir achten bei uns selber auf eine gepflegte Sprache und sind uns unserer sprachlichen Vorbildrolle bewusst.

Wir bemühen uns um eine gute Durchmischung der Familiensprachen in unseren Gruppen.

Wir fördern die deutsche Sprache während den Alltagssituationen unserer Spielgruppe
beim Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen und Plaudern.

Qualitätssicherung

Wir orientieren uns an den Leitsätzen der Spielgruppenpädagogik und an den Rahmenbedingungen
des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes (SSLV) und sind dort Mitglied.

Die Betreuung erfolgt durch eine vom Berufsverband anerkannte Fachperson,
die eine Ausbildung im Kleinkindbereich abgeschlossen hat, und durch eine Assistenzperson.

Wir besuchen Weiterbildungen und Fachtagungen.

Wir bemühen uns um Austausch und Zusammenarbeit mit Berufskolleginnen.

Wir nutzen das jährliche Supervisionsangebot vom Kanton BL.

Unsere Spielgruppe beteiligt sich am Förderkonzept der Gemeinde Reinach "Frühe Förderung - Kinderleicht gross werden",
Siehe sep. Konzept im Anhang.

Gemeinde Reinach
Die Stadt vor der Stadt

Konzept Frühe Sprachförderung

Durch die konsequente Umsetzung dieses Konzepts soll die Frühe Sprachförderung dazu beitragen, allen Kindern optimale Startchancen in ihrer schulischen Laufbahn zu ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und zur gesellschaftlichen Teilhabe zu leisten. Dieses Konzept ergänzt unser pädagogisches Konzept.

1. **Zielsetzung:** Durch gezielte sprachliche Förderung im Alltag soll jedes Kind die Möglichkeit erhalten, sich in seiner eigenen sprachlichen Entwicklung und im eigenen Tempo ganzheitlich positiv zu entfalten.

2. **Umsetzung:** Die frühe Sprachförderung erfolgt in Deutsch und ist alltagsintegriert. Dabei orientieren wir uns am jeweiligen Entwicklungsstand und an individuellen Bedürfnissen jedes Kindes. Die Förderung erfolgt spielerisch, situationsspezifisch, handlungsbegleitend und lebensweltorientiert. Sie zieht sich durch den gesamten Spielgruppenvormittag beim Ankommen, Begrüssen, Vorlesen, Spielen, Essen, Aufräumen und vielen anderen Interaktionen, um den Kindern einen positiven Zugang zur deutschen Sprache in den verschiedensten Situationen zu ermöglichen. Wir sind offen und interessiert an den sprachlichen Äusserungen der Kinder, hören zu und reagieren positiv auf deren verbale Äusserungen. Unser Blick ist auf die Ressourcen aller Kinder anstelle der Defizite ausgerichtet.
3. **Anerkennung der Vielfalt:** Die Frühe Sprachförderung respektiert die Vielfalt der Sprachen und Kulturen aller Kinder.
4. **Qualifizierung des Personals:** Mindestens eine Fachperson verfügt über eine Ausbildung in Früher Sprachförderung, besucht regelmässig Weiterbildungen und nimmt aktiv an der jährlichen Supervision teil, um eine qualitativ hochwertige Sprachförderung anzubieten. Innerhalb des Teams findet ein regelmässiger Erfahrungsaustausch statt.
5. **Zusammenarbeit und Vernetzung:** Es finden regelmässig Elterngespräche statt, um die Eltern aktiv in den Förderprozess einzubeziehen und sie über die sprachliche Entwicklung ihres Kindes zu informieren.

   Bei Bedarf wird mit der Mütter- und Väterberatung, der Fachstelle Frühe Förderung, dem Kindergarten und weiteren Akteuren zusammengearbeitet.

6. **Rahmenbedingungen:** Die frühe Sprachförderung findet mindestens zweimal pro Woche statt. Weitere Rahmenbedingungen bez. Gruppengrösse, Dauer, Räumlichkeiten sind in der Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach geregelt.